

Zum regelmäßigen Gesprächsabend und Gedankenaustausch hatte der Kreisverband der CSU-Senioren ins Gasthaus Eder in Untergessenbach eingeladen. Vorsitzender Hermann Hilmer begrüßte unter den Mitgliedern und Zuhörern besonders seine beiden Stellvertreter Walter Spenger und Artur Kolbe sowie die Vorstandsmitglieder Burgi Bertl, Franz Klingerbeck und Ludwig Wagner. Besondere Grüße entbot Hilmer Franz Domke, dem Kreisvorsitzenden der Kreisgruppe Degendorf-Straubing-Bogen vom Verband der Reservisten. Den Diskussionsabend eröffnete Artur Kolbe mit einem Rückblick der Landtags- und Bezirkstagswahl am vergangenen Sonntag. Die Wahlbeteiligung lag bayernweit bei 73,3 Prozent und damit etwas besser als bei der Wahl 2018. Durch Überhang- und Ausgleichsmandate werden dem Landtag voraussichtlich 203 Abgeordnete angehören. Aus Sicht des Landkreises besonders erfreulich, dass Direktkandidat Christian Bernreiter über 42,8 Prozent aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinen konnte und damit in den Landtag gewählt wurde. Bei der Bezirkstagswahl sehen die Wahlergebnisse ähnlich aus. Auch hier gelang es Direktkandidatin Renate Wasmeier in den Bezirkstag einzuziehen. Besonders bei den Zweitstimmen war ein deutlicher Trend für die Freien Wähler zu erkennen. Besondere Sorge bereitet Kolbe das Wahlergebnis der für ihn staatstragenden demokratischen Parteien SPD und FDP, die bei der Wahl in Bayern an den Rand der Bedeutungslosigkeit gerutscht sind. Er hoffe nicht, dass es für die CSU bei der nächsten Bundestagswahl genauso aussieht. Im Laufe des Abends entwickelte sich eine rege Diskussion über den Wahlausgang, über Für und Wider der einzelnen Parteien und auch über die Zugewinne der Freien Wähler und der AfD, die nicht nur im Kreis Degendorf sondern auch im Bayerischen Wald überproportional punkten konnten. Am Ende der Veranstaltung gab Schriftführer Franz Klingerbeck den nächsten Termin bekannt: Am Freitag, 20.10.2023 um 15.00 h, sind die CSU-Senioren zu einer Besichtigung des Sägewerkes Schwaiger in Hengersberg eingeladen. Klingerbeck wies darauf hin, dass daran lediglich 25 Personen teilnehmen können, evtl. werde die Besichtigung aber im Januar wiederholt. Die Teilnehmer sollten auf dem weitreichenden Gelände des Sägewerkes gut zu Fuss unterwegs und schwindelfrei sein. Nach der Eckursion wird im Gasthaus Biebl in Seebach eingekehrt. Anmeldung werden von Hermann Hilmer unter Tel. 09931/ entgegen genommen.